

RADFERNWEG Thüringer Städtekette

Kulturgeschichte er-fahren



www.thueringer-staedtekette.de

Der Radfernweg Thüringer Städtekette verbindet sieben der schönsten Thüringer Städte und führt Kulturinteressierte und Tourenradler durch landschaftlich reizvolle Gegenden. Als Teil der D4-Route ist er an das deutschlandweite Fernradwegenetz angebunden. Auf ca. 230 km quer durch Thüringen bieten sich immer wieder historische Innenstädte, bekannte Sehenswürdigkeiten und kulturelle Highlights als Etappenziele an. Der Radwanderer kann auf den Spuren von Luther, Goethe, Schiller, Bach, Liszt und des Bauhauses wandeln. Alle Städte entlang des Radfernweges – Eisenach, Gotha, Erfurt, Weimar, Jena, Gera und Altenburg – sind an das Streckennetz der Deutschen Bahn angeschlossen. Auch Teilab-

schnitte des Radfernweges können somit unkompliziert abgefahren und kombiniert werden. Damit der Radweg immer gut aus-gezeichnet ist und sich jeder perfekt orientieren kann, bitten wir Sie, uns Beschädigungen an den Wegweisern der Thüringer Städtekette mitzuteilen.

Weitere Informationen:
www.thueringer-staedtekette.de
oder unter der Rufnummer
+49 361 / 6640235

Tourenplanung und aktuelle Informationen zu Umleitungen, Baustellen oder Sperrungen:
www.radroutenplaner.thueringen.de

EISENACH

In mitten von vier Tälern liegt Eisenach malerisch zu Füßen der Wartburg. Die überreiche kulturelle Tradition der Stadt ist mit Luther und Bach, mit dem Wirken der Heiligen Elisabeth, mit Telemann, Goethe, Wagner und Liszt eng verbunden. Die „automobile welt eisenach“ dokumentiert eindrucksvoll die über 120-jährige Automobilbautradition Eisenachs. Kultur und Natur verbinden sich in der Wartburgstadt wundervoll. Bei einer Altstadtführung lassen sich Weltgeschichte und Weltkultur lebendig erleben. Und direkt vor den Toren der Stadt laden die Drachenschlucht oder der Rennsteig zu Entdeckertouren ein.



Stadtschloss und Rathaus

Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH
Tourist-Information im Stadtschloss
Markt 24
99817 Eisenach
Tel.: +49 3691 / 792 30
Fax: +49 3691 / 792 320
info@eisenach.info
www.eisenach.info

GOTHA

Die Residenzstadt Gotha lebt von ihrer ereignisreichen Geschichte und verbindet auch heute noch den frühbarocken Charme mit moderner Kultur. Schloss Friedenstein, das als unübersehbares Wahrzeichen über der historischen Innenstadt thront, lockt Jahr für Jahr unzählige Besucher in das Barocke Universum. Zahlreiche weitere Sehenswürdigkeiten laden ebenfalls dazu ein, tief in die Stadtgeschichte einzutauchen. Doch Gotha erstrahlt nicht nur im Licht vergangener Zeiten, sondern hat auch eine lebendige Kulturszene zu bieten, die mit Festen, Konzerten und Ausstellungen ihre Gäste immer wieder begeistert.



Orangerie

Gotha adelt – Tourist-Information & Shop
Hauptmarkt 40
99867 Gotha
Tel.: +49 3621 / 510450
Fax: +49 3621 / 510459
tourist-info@gotha-adelt.de
www.gotha-adelt.de

GOTHAER LAND

Wald atmen, höfische Hochkultur, Ackerschollen-Charme. Vielfalt und Kontraste auf 936 km². Sie radeln mitten durchs Gothaer Land. Wir haben fast alles – außer Meer.

Eine stolze Residenzstadt, der Thüringer Wald samt Rennsteig und Großem Inselsberg, das Thüringer Burgenland Drei Gleichen und die Obstplantagen an der Fahner Höhe sind Landschaften die das Gesicht des Gothaer Landes prägen. Gerahmt wird es von den vier großen Radwegen, dem Rennsteig Radwanderweg im Süden, dem Werratal-Radweg im Westen, dem Unstrut-Radweg im Norden und dem Gera-Radweg im Osten. Die Trasse der Thüringer Städtekette führt mitten durchs Gothaer Land

ERFURT

Die über 1.280-jährige Landeshauptstadt Thüringens wird geprägt durch einen der am besten erhaltenen mittelalterlichen Stadtkerne Deutschlands, ein reizvolles Zusammenspiel von reichen Patrizierhäusern und liebevoll rekonstruierten Fachwerkhäusern. Er wird überragt vom monumentalen Ensemble des Doms St. Marien und der St. Severikirche. Einmalig ist die Krämerbrücke. Sie ist mit 120 Metern und 32 Häusern die längste komplett bebaute und bewohnte Brücke Europas. In der Alten Synagoge, die älteste bis zum Dach erhaltene Synagoge Europas, werden Zeugnisse mittelalterlicher jüdischer Kultur Erfurts, wie der Erfurter Schatz, präsentiert. Besuchenswert sind ebenfalls das Augustinerkloster, in dem Martin



Veste Wachsburg

Tourismusverband Thüringer Wald / Gothaer Land e.V.
Reuterstraße 2
99867 Gotha
Tel.: +49 3621 / 3631 11
Fax: +49 3621 / 3631 13
info@tourismus-thueringer-wald.de
www.tourismus-thueringer-wald.de

und ermöglicht Einstiege auf mehrere regionale Routen, darunter der Grafen-Radweg oder die Bach-Rad-Erlebnisroute.



Krämerbrücke

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Benediktusplatz 1
99084 Erfurt
Tel.: +49 361 / 66400
Fax: +49 361 / 6640290
info@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

Luther als Mönch lebte und die Zitadelle Petersberg, die barocke Stadtfestung mit einem weitverzweigten Horchgangssystem und neuer Ausstellung im Kommandantenhaus.

WEIMAR

Von der Klassik bis zur Weimarer Moderne und der Gründung der Weimarer Republik, es gibt kaum ein wichtiges Kapitel deutscher Geschichte, dass nicht mit Weimar verbunden wäre. Allein die ehemaligen Wohnhäuser von Goethe und Schiller, Schlösser und Parks verführen zu einer Zeitreise. Die beiden Einträge auf der UNESCO-Welterbeliste „Das Klassische Weimar“ und die „Stätten des Bauhauses in Weimar, Dessau und Bernau“ mit vierzehn Ensembles sind immer einen Besuch wert. Weimars üppige Parklandschaften beginnen gleich hinter der Altstadt. Der Park an der Ilm als englischer Landschaftspark einst unter Mitwirkung von Goethe angelegt,



Goethe-Schiller-Denkmal

Tourist Information Weimar
Markt 10
99423 Weimar
Tel.: +49 3643 / 7450
Fax: +49 3643 / 745 420
tourist-info@weimar.de
www.weimar.de

ist ein Sehnsuchtsort, ebenso reizvoll sind die drei Schlossparks am Rande der Stadt.



Brücke zwischen Tiefurt und Krämsdorf

Weimarer Land Tourismus e.V.
Bahnhofstraße 28
99510 Apolda
Tel.: +49 3644 / 5199 75
Fax: +49 3644 / 5179 09
info@weimarer-land.de
www.weimarer-land.travel

Teil zu Rast und Übernachtung einladen. Im Miniaturpark lohnt von April bis Oktober ein Besuch, denn hier sind die Mühlen des Eisenberger Mühlhals im Maßstab 1:20 naturnah und detailgetreu in ihrer Erscheinung um 1900 zu erleben.

JENA

Jena ist eine moderne Studenten- und Hightechstadt mit Charme. An der Universität studierten und lehrten bedeutende Persönlichkeiten, so auch Schiller, dessen Gartenhaus besichtigt werden kann. Goethe wirkte hier und förderte die Universität und den Botanischen Garten. Bahnbrechende Entwicklungen von Abbe und Zeiss sind im Optischen Museum zu sehen. Jeden Sommer wieder begeistert die KulturArena als Musik- und Kulturfestival. Immer verlockend ist Jenas reizvolle Umgebung, eingebettet zwischen Muschelkalkhängen, auf denen viele Orchideenarten heimisch sind. In Jena kreuzen sich zwei Fernradwanderwege – der Radfernweg Thüringer Städtekette D4 mit dem Saaleradweg D11.



Stadtblick vom Jena Paradies Park

Jena Tourist-Information
Markt 16
07743 Jena
Tel.: +49 3641 / 4980 50
Fax: +49 3641 / 4980 55
tourist-info@jena.de
www.visit-jena.de



Hammermühle Stadtroda

Saale-Unstrut Tourismus GmbH
Neuer Steinweg 1
06618 Naumburg (Saale)
Tel.: +49 3445 233790
Fax: +49 3445 233798
info@saale-unstrut-tourismus.de
www.saale-unstrut-tourismus.de

Vom Saaleradweg in Jena verläuft die Thüringer Städtekette vorbei an idyllischen Wiesentälern entlang des Flüsschens Roda in das waldreiche Thüringer Holzland, zu dem der Ort Stadtroda den Eingang bildet. Rote Sandsteinfelsen ragen rund um die Stadt empor. Weiter führt der Radweg in den naturbelassenen Zeitgrund mit seinen wildromantischen Talhängen und dem murmelnden Waldbach hinein, welche den allmählichen Anstieg nach Hermsdorf zu einem Naturerlebnis machen. Dieses kleine Städtchen und der schöne Kurort Bad Klosterlausnitz reihen sich als nächstes ein. Für den müden Radler lohnt sich hier eine Auszeit in der Kristall Therme. Anschließend führt der Radweg stetig bergab durch das malerische Eisenberger Mühlthal mit seinen Mühlen, die heute zum

BAD KÖSTRITZ

Die Stadt mit den berühmten „B“ – diese stehen für Bad, Bier, Barockmusik, die Blumen und historische Bauten, wie das Schloss, die Kirche St. Leonhard, die Fürstliche Brauerei und das Palais. Der Köstritzer Park und die Elster-aue laden zu aktiver Erholung ein. Berühmte Namen wie Schütz und Sturm – aber auch die Dahlien – haben Bad Köstritz weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Erlebenswert ist neben dem reizvollen kleinstädtischen Ambiente das „Heinrich-Schütz-Haus“ und das „Dahlien-Zentrum“ sowie ein vielseitiges Jahresprogramm mit kulturellen und sportlichen Events. Ein Aufenthalt in Bad Köstritz ist ein Erlebnis für Körper und Geist.



Tempel im Park von Bad Köstritz

Bad Köstritz Information
Julius-Sturm-Str. 10
07586 Bad Köstritz
Tel.: +49 36605 / 86059
www.stadt-bad-koestritz.de
info@stadt-bad-koestritz.de



Blick auf Gera-Untermhaus

Gera-Information
Markt 1A
07545 Gera
Tel.: +49 365 / 838 11 11
Fax: +49 365 / 838 11 15
tourismus@gera.de
www.gera.de

Frühwerkes bis zu altmeisterlichen Gemälden aus der eigenen Sammlung präsentiert, die durch wichtige Dauerleihgaben der Otto Dix Stiftung Vaduz ergänzt werden.

ALTENBURGER LAND

Im Dreiländereck Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt liegt das idyllische Altenburger Land. Die Region rund um die Spielkartenstadt Altenburg überrascht ihre Besucher mit vielseitigen Angeboten für Ausflüge und erholsame Tage zwischen Natur und Kultur. Mit dem Fahrrad lassen sich ursprüngliche Dörfer und kleine Städte erkunden. Die fruchtbaren Böden des Altenburger Landes brachten wohlhabende Bauern hervor, die ihren Erfolg mit ihren imposanten Vierseithöfen gern demonstrierten. Das Brauchtum wird liebevoll gepflegt. Besonders die Bauerngärten sind eine wunderschöne Tradition, deren Pracht im Sommer zu bestaunen ist. Auf zahlreichen Bauernhöfen kann



Kunst- und Kräutergarten in Altenburg

Tourismusinformation Altenburger Land
Markt 10
04600 Altenburg
Tel.: +49 3447 / 8966 89
Fax: +49 3447 / 8966 88
info@altenburg.travel
www.altenburg.travel

man seinen Proviant direkt vom Produzenten kaufen. Familien erwartet viel Spaß auf dem See-Campingplatz Panna, den vielen Erlebnishöfen und der Burg Posterstein.



Altenburger Hauptmarkt

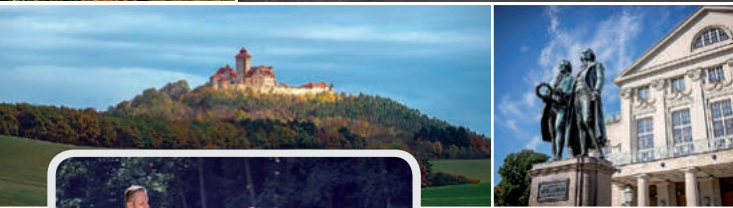
Tourismusinformation Altenburger Land
Markt 10
04600 Altenburg
Tel.: +49 3447 / 8966 89
Fax: +49 3447 / 8966 88
info@altenburg.travel
www.altenburg.travel

Impressum: Arbeitsgruppe Radfernweg Thüringer Städtekette, c/o Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Benediktusplatz 1, 99084 Erfurt | Tel. | Fax: +49 361 / 66 40 235 | 135 / staedtekette@erfurt-tourismus.de / www.thueringer-staedtekette.de / 7. Auflage, 05/2023 | Karten: Kartographie-Ingenieur Markus Burgardt | Gestaltung: Gudman Design, Weimar
Fotos: Eisenach: André Nestler, Tobias Kromke | Gotha: Sebastian Köhler, Sebastian Pohl | Gothaer Land: Manfred Müller | Erfurt: Stadterhaltung Erfurt, Barbara Neumann, Historic Highlights of Germany | Weimar: Weimar GmbH - Thomas Müller | Weimarer Land: Weimarer Land Tourismus e.V., Fotograf: Roman Moebius | Jena: Thüringer Tourismus GmbH, Moritz Kartischer | Saale-Unstrut: Thüringer Tourismus GmbH, Jens Hauspurg (Bild Bad Köstritz) | Gera: Sigrid Schädlich, Frank Rüdiger | Altenburg: Jens Hauspurg, Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. | Altenburger Land: Tourismusverband Altenburger Land e.V. / Druck: Druckhaus Gera

THÜRINGER STÄDTEKETTE



Thüringer Städte mit dem Rad entdecken



MIT DEM RAD ENTDECKEN



Radfernweg Thüringer Städtekette

- > Länge: 230 km
 - > Eisenach – Altenburg
 - > Höhenunterschied:
von 150 bis 360 m über NN
 - > Schwierigkeitsgrad:
leicht bis mittel
 - > Beschaffenheit:
Asphalt: 82 %
wassergebundene Wege /
unbefestigt: 11 %
Beton / Pflaster: 7 %
- An- und Abreise mit der Bahn**
- > Verbindungen der DB in alle Städte
 - > Fahrradmitnahme im Regionalverkehr bei vorhandener Kapazität kostenfrei möglich
- Anschlussradwege (Auswahl)**
- > Gera-Radweg
 - > Ilmtal-Radweg
 - > Saaleradweg
 - > Elster-Radweg

EISENACH > Wartburg



UNESCO-Weltkulturerbe
Wartburg

„Die Gegend ist überherrlich“ – so schrieb Goethe an Charlotte von Stein von der Wartburg. Auf der seit 1999 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Burg soll der legendäre Sängerkrieg stattgefunden haben. Hier lebte die Heilige Elisabeth von Thüringen, Martin Luther übersetzte das Neue Testament und Richard Wagner wurde zu seiner Oper „Tannhäuser“ inspiriert.

GOTHA > Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein ist Deutschlands größte frühbarocke Schlossanlage. In seinen historischen Räumen beherbergt es das Schlossmuseum mit über 350 Jahre alten Kunstsammlungen, die Kunstkammer, das Ekhof-Theater, die Forschungsbibliothek, das Museum der Natur, das Historische Museum, die Kasematten und die Schlosskirche.



Schloss Friedenstein
Gotha

ERFURT > Mariendom

Das eindrucksvolle Kirchenbauensemble von Dom St. Marien und St. Severikirche befindet sich im Herzen der Altstadt und beherbergt die größte freischwingende mittelalterliche Glocke der Welt, die „Gloriosa“. Alljährlich im Sommer werden die 70 Stufen während der DomStufen-Festspiele zu einer der schönsten Open-Air-Festivalbühnen Deutschlands.



Dom St. Marien
und St. Severikirche

WEIMAR > Bauhaus-Museum Weimar

Das Bauhaus-Museum Weimar präsentiert die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung. Als Ort der offenen Begegnung und Diskussion erinnert es an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts und verknüpft deren Geschichte mit Fragen zur Lebensgestaltung von Heute und Morgen.



Bauhaus-Museum
Weimar

JENA > Zeiss-Planetarium

In ferne Galaxien reisen, fremde Planeten kennen lernen, die fantastische Welt des Universums mit all seinen atemberaubenden Naturerscheinungen erkunden und Laser-shows und Events erleben. Das alles bietet ein Besuch im dienstältesten Planetarium der Welt. Zudem lädt das gemütliche Restaurant Bauersfeld zum Verweilen ein.



Zeiss-Planetarium
Jena

GERA > Geraer Höhlen

Seit dem 16. Jh. wurde in Gera und Bad Köstritz Bier gebraut. Für die Lagerung entstand in Gera ein unterirdisches Labyrinth, 5 bis 11 Meter unter der Erde. Zehn dieser Tiefenkeller sind heute als „Historische Höhlen“ zu besichtigen. Der Höhlen des Naturkundemuseums zeigt in seiner Ausstellung Mineralien aus aller Welt.



Gersche Biertour
Gera

ALTENBURG > Residenzschloss

Auf einem Porphyrfelsen thront das Residenzschloss mit dem Schloss- und Spielkartenmuseum. Von der einstigen Pfalz des Staufferkaisers Barbarossa entwickelte sich die Burg zur Residenz der Wettiner Fürsten. Heute laden interessante Sammlungen und Sonderausstellungen in die prächtigen Räume ein. Besonders sehenswert sind die Schlosskirche und die prunkvollen Säle.



Residenzschloss Altenburg
mit Spielkartenmuseum

